

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

es ist das Ziel der Bundesregierung „das bestehende Belegarztsystem beizubehalten und zu stärken“.

Diese für Belegärztinnen/-ärzte durchaus positive Aussage in der Koalitionsvereinbarung betrifft auch die Krankenhäuser. Deren Belegabteilungen, unsere Arbeitsplätze, sind aber nur dann zukunftssicher, wenn die Erlöse aus den DRG-Fallpauschalen kostendeckend sind.

Insofern ist es gerade für Belegärzte zwingend erforderlich, die notwendigen Kodierungen, die zur Bewertung der belegärztlichen Leistungen führen, dauerhaft sachgerecht zu veranlassen. Hier besteht durchaus noch Handlungsbedarf für alle Belegärzte, dieses Ziel zu erreichen.

Deshalb bietet der Berufsverband der Deutschen Urologen e. V. mit seinem Arbeitskreis „Belegärzte“ ab Februar 2010 allen urologischen Belegärztinnen/-ärzten ganztägige Fortbildungsveranstaltungen zum DRG-Fallpauschalensystem 2010 an, ergänzt durch die Neuerungen des Krankenhausfinanzierungsreformgesetzes und verbunden mit einem generellen Ausblick zum Belegarztsystem selbst.

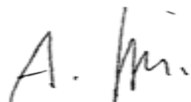
Nutzen Sie diese Möglichkeit, Ihre Fachkenntnisse zu vertiefen!

Wir laden Sie und auch den Kodierverantwortlichen Ihres Krankenhauses herzlich ein und freuen uns über Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre



Dr. Martin Bloch



Dr. Andreas Schneider

Veranstaltungsorte und Termine

27.2.2010 **München**
Courtyard Hotel Munich Center
Schwanthalerstr. 37
80336 München

13.3.2010 **Frankfurt**
Holiday Inn Frankfurt Airport-North
Isenburger Schneise 40
60528 Frankfurt/Main

20.3.2010 **Stuttgart**
Hotel Le Méridien
Willy-Brandt-Strasse 30
70173 Stuttgart

Inhalte

- **Grundprinzip einer DRG**
- **Kalkulation einer (Beleg-)DRG**
- **ICD-10-GM 2010/OPS**

„Optionen bei der Behandlung des
Knochenstoffwechsels beim Prostatakarzinom“

Referent: N.N.

- **die urologischen DRGs**
- **deren Anwendung**
- **Auswirkungen einer richtigen/falschen DRG**
- **Perspektiven zum Belegarztwesen**

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 15:30 Uhr

Referenten: Dr. A. Schneider,
Prof. Dr. B. Volkmer,
Dr. K. Schalkhäuser